

# presse

---

AG Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

## **Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November**

*Michaela Engelmeier, zuständige Berichterstatterin:*

**Gewalt gegen Frauen ist in Entwicklungsländern genauso wie hierzulande ein großes Problem. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen jährlich am 25. November auf diese Missstände aufmerksam macht.**

„Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 2013 werden weltweit etwa 35 Prozent aller Frauen Opfer körperlicher Gewalt.

Insbesondere in Entwicklungsländern zählen Mädchen und junge Frauen zu den Verletzlichsten. Daher müssen sie besser geschützt und unterstützt werden. Schutz ist nur dann möglich, wenn Recht geltend gemacht wird. Dazu gehört, dass Kinderehen unterbunden werden müssen, da diese oft in Zusammenhang stehen mit körperlicher und sexualisierter Gewalt. Darauf aufbauend müssen Frauen gestärkt werden, zum Beispiel durch einen garantierten Bildungszugang. Hierfür setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gezielt ein, gemäß dem fünften globalen Nachhaltigkeitsziel der Vereinten Nationen: Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen.

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf diese Problematik lenken und für das Thema sensibilisieren. Er wurde 1999 von der UN-Generalversammlung verabschiedet und findet seitdem jährlich am 25. November statt. Eine bundesweit bekannte Aktion an diesem Tag ist die Fahnenaktion von TERRES DES FEMMES unter dem Motto: NEIN zu Gewalt an Frauen.“